

Ein Rinderstall mit Aussicht

Bernd Glasers (Weideland Mitteltal-Obertal) Außenklimastall allseits gelobt

Im Juli war im Labbronnerweg Spatenstich für den neuen Rinderstall der Weideland Mitteltal-Obertal. Gestern wurde das Stallgebäude feierlich eingeweiht, nachdem die Kühe von Weideland-Betriebsleiter Bernd Glaser schon vor mehreren Wochen schon eingezogen sind.

MONIKA SCHWARZ

Mitteltal. Dass er an Heilig Abend seinen eigenen Stall ausmisten konnte, das sei sein schönstes Weihnachtsgeschenk gewesen, sagte Bernd Glaser gestern im Brustton der Überzeugung. Anderthalb Jahre hat es von der Idee bis zur Fertigstellung gedauert. 30 Mutterkühe und 30 Kälbchen konnten Ende Oktober ihr Standquartier beziehen. Zuvor waren die Tiere in einem Partnerbetrieb un-

tergebracht, der die Kriterien für den Ökolandbau längerfristig aber nicht mehr erfüllen konnte.

Glaser hat deshalb selbst in einen Außenklimastall mit herrlicher Aussicht ins Tal investiert. Gebaut wurde mit viel heimischem Holz. Der Laufhof im Stall kommt dem natürlichen Bewegungsablauf der Tiere entgegen – diese können sich vergleichsweise frei bewegen.

Die Bruttoinvestitionssumme für das Vorhaben belief sich auf 310 000 Euro. Förderfähig waren davon 222 000 Euro. 37 Prozent dieser Summe wurden von der EU (55 Prozent) und vom Land (45 Prozent) beigesteuert.

Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, seines Zeichens auch stellvertretender Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe und Vorsitzender des Naturparks, gratulierte gestern dem Bauherrn freudig. Er hob das inzwischen 15 Jahre währende Engagement Glasers für die Offenhaltung der Landschaft hervor.

„Das ist hier nämlich ein ganz zentrales Thema. Wir lieben und schätzen den Wald, aber wir brauchen auch die Unterbrechung“, meinte Rückert. „Bleiben sie also bei der Stange.“

Bürgermeister Michael Ruf gratulierte ebenfalls zum „gelungenen Projekt“, das so „freundlich, offen und hell“ wirke. Rindviecher mit Aussicht“ wohnten da nun, sagte er mit Anspielung auf die schöne Aussicht ins Tal. Der Weidelandbetrieb arbeite hier ökologisch, das ganze Konzept passt laut Ruf sehr gut nach Baiersbronn und zum aktuellen Slogan „Genussraum der Seele“.

Ruf dankte auch der Leader-Aktionsgruppe für die Fördermittel, ohne die eine Realisierung wahrscheinlich nicht möglich gewesen wäre.

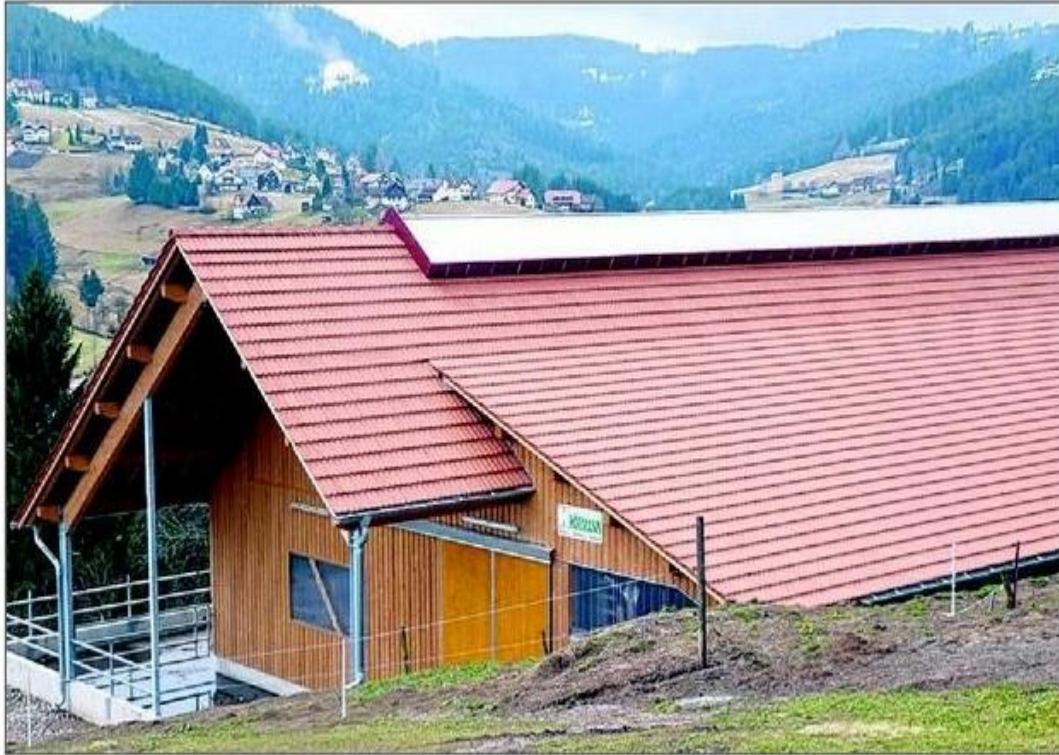
Dr. Gert Falkenstein vom Landwirtschaftsamt in Horb, erklärte, es sei schön mitanzusehen, wie eine ursprünglich visionäre Idee letzt-

lich zum Erfolg führt. Landwirtschaftlich und verbraucherbezogen sei man hier auf dem richtigen Weg.

Bernd Glaser sprach von anderthalb Jahren Ringen um das Projekt, es sei nicht immer einfach gewesen. Der Betrieb verfügt derzeit über eine Fläche von rund 60 Hektar Grünland (20 Hektar Weideland, 40 Hektar Wiesenflächen), die künftig noch ausgebaut werden sollen. Zu Glasers Abnehmern gehört in erster Linie das Hotel Bar-eiss, das ganze Rinder geliefert bekommt.

Darüber hinaus werden Fleischpakete, Wurstwaren, Konserven und Stangen an Privatkunden verkauft. Die Nachfrage nach Biofleisch ist vergleichsweise hoch.

Dajana Grzesik von Leader+aktionsgruppe überreichte Bernd Glaser und seiner Frau Mona die Leader-Plakette, die künftig den Stall zieren wird und die Förderung dokumentiert.



Einweihung für den neuen Rinderstall der Weideland Mitteltal-Obertal im Labbronnerweg (rechtes Foto, von links): Bezirksbeiratsvorsitzender Horst Medel, Bürgermeister Michael Ruf, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Dajana Grzesik (Leader Aktionsgruppe), Bernd und Mona Glaser und Dr. Gert Falkenstein vom Landwirtschaftsamt. Links das moderne Stallgebäude im Hanggelände mit dem wunderschönen Talblick.
Bilder: mos